hüpfen und zu springen und sich zu freuen: „Nein, wie leicht mir jetzt ist, wie leicht mir jetzt ist, grad' als ob nichts mehr im Sack darinnen wär!"

Ja, und es war auch nichts mehr drinnen, nicht ein einziges Körnlein mehr, aber das merkte er erst, als er nach Hause kam.

Wer hat's wohl aber schon früher gemerkt? Natürlich, die Mäuse.

Und wer war denn schuld an der ganzen Geschichte? Natürlich, die Mäuse!

Aber wie haben sie's denn gemacht, daß der Sack leer war, ganz leer, als Onkel Huckepack nach Hause kam?

Da müßt ihr mal die Mühle fragen, die weiß es, denn sie hat's gesehn und sich schief und wacklig gelacht dabei. Ich weiß es auch, aber ich darf es niemand sagen.

Der Herr Professor.

Schleicht 'euch mal heimlich auf dem Zeh'
Ganz leis hinunter an den See;
Da sitzt ein Männlein unverwandt
Mit einer Angel in der Hand.

Der scheint mir fürchterlich gescheit
Und sieht wohl hundert Meilen weit!
So daß ein jeder lacht und denkt:
Kein Wunder, wenn der Fische fängt.

Doch biß noch nie ein Fischlein an!
Der Herr Professor Brillenmann,
Er merkt es nicht, daß ganz verschmitzt
Dicht hinter ihm noch einer sitzt.

Das ist der Herr von Brekekek,
Der scheucht ihm alle Fische weg:
„Beiß' keiner an, beiß' keiner an,
denn an der Angel sitzt ein Mann!"

Der Herr Professor hochgelehrt
Hat das natürlich nie gehört;
Er sitzt am Wasser unverwandt
Mit seiner Angel in der Hand.

Er sitzt und grübelt, sinnt und denkt:
Warum sich nur kein Fischlein fängt?
Da endlich fällt ihm etwas ein:
„Ich hab's —! Die Brille ist zu klein!"

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/401